

**Einbringung des Antrags zur Videoübertragung
im Kreistag am 08.05.2017**

zu Drucksache Nr. XI/78 vom 18. April 2017

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD folgt ja dem Wahlspruch "Mut zur Wahrheit", sie ist für Transparenz und direkte Bürgerbeteiligung.

Wer Bürgerentscheide will, muss auch die direkte und **ungefilterte** Information der Bürger über das politische Geschehen fordern. Deshalb sind ja die Sitzungen der Parlamente, des Kreistages, und vieler Ausschüsse und Gremien öffentlich. Sei es der Bequemlichkeit vieler Bürger geschuldet oder einfach dem fehlenden Platz im Sitzungssaal:

Im Ergebnis nehmen nur sehr wenige Bürger direkt am Geschehen und an der Meinungsbildung teil.

Plenarsitzungen des Deutschen Bundestages und auch Landtagsdebatten, werden seit vielen Jahren im Radio und im Fernsehen übertragen.

Wie wir alle wissen, gibt es im Internet von Jahr zu Jahr verbesserte und immer einfacher zu handhabende Möglichkeiten, mit **kleinem** technischen Aufwand in Echtzeit, oder jedenfalls sehr zeitnah, die interessierte Bürgerin und den interessierten Bürger am Verlauf von Debatten audiovisuell teilnehmen zu lassen, fast so, als ob er oder sie selbst dabei war.

Landtagsdebatten oder wichtige Redebeiträge aus den Landtagen werden heute in großer Zahl als Video im Internet bereitgestellt, viele davon sind durchaus sehenswert und werden viele tausend Mal angeklickt.

Übertragungen aus **kommunalpolitischen** Sitzungen der Städte und Kreise - in den **neuen** Ländern mehr als im Westen - werden von Jahr zu Jahr **ebenfalls** immer öfter übertragen, auch wenn solche Videopublikationen insgesamt noch nicht verbreiteter und üblicher Standard sind.

Da der Landkreis Hersfeld-Rotenburg erkennbar - z. B. mit dem eingeführten elektronischen Rundbrief - an einer Verbesserung der Bürgerbeteiligung interessiert ist, und, wie in der Breitband-Verkabelung, auch in technologischen Belangen bei den Vorreitern sein will, halten wir die Videoübertragung von der Arbeit in diesem Hause für einen folgerichtig nächsten Schritt.

Ohne große Recherche kann jede Bürgerin und jeder Bürger **unmittelbar** einen authentischen Eindruck gewinnen und sich selbst eine fundierte Meinung bilden zu den Themen, Positionen und Beiträgen der Fraktionen und Redner, aber auch des Herrn Landrat und der Frau Dezernentin, wenn er oder sie das will. Und gerade da, wo es Kontroversen gibt, dürfte das der Fall sein.

Eine Umsetzung ist für uns vorstellbar durch Mitarbeiter der Verwaltung ebenso wie auch durch Medienvertreter oder beauftragte Dritte.

Da es sich hier um einen reinen **Prüfauftrag** an den Kreisausschuss handelt, der Klarheit und Transparenz zu den aktuellen Möglichkeiten schaffen soll, gehen wir davon aus, dass der Antrag bei allen Parteien breite Zustimmung findet.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!